

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2015, Nr. 03/2015

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.25 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Reinhold Scheer
- 2. Gemeinderäte:** Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger, Norbert Helmle, Horst Kolb,
Joachim Nopper, Karoline Schulz, Michael Schwär,
Franz-Paul Stratz, Carina Wehrle, Richard Weis
- 3. Verwaltungs-
bedienstete:** Michael Disch, Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger,
Hauptamtsleiterin Sabine Glockner als Schriftführerin

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 18. Februar 2015 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: niemand

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil alle Mitglieder anwesend sind.

Gast zu TOP 2: Patrick Krezdorn, Geschäftsführer 48° Süd gemeinnützige GmbH

Pressevertreter: Karin Heiß von der Badischen Zeitung
Klaus Wolters, Freier Journalist

Anwesende Bürger: 3

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Der Vorsitzende wünscht Gemeinderat Ferdinand Brugger nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

TOP 1 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

TOP 2 Erhöhung der Gesellschafteranteile bei der 48° Süd gGmbH (ehemals elrec-kombeg)

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Krezdorn, Geschäftsführer von 48° Süd gemeinnützige GmbH. Herr Krezdorn stellt den Betrieb von 48° Süd ausführlich an Hand einer Power Point Präsentation vor. Nachdem er die Gesellschaftsanteile näher erläutert hat, zeigt er die Beschäftigungs- und Qualifizierungsfelder ausführlich auf. Dazu gehören vier Secondhand-Kaufhäuser, der Tafelgarten in Sexau, Fairköstlich, Garten- und Landschaftspflege, eine Kfz-Meisterwerkstatt, Maler- und Lackierer sowie verschiedene Dienstleistungen insbesondere für den Landkreis, Städte und Gemeinden. Weitere Aufgaben der gGmbH sind Themen wie Stromsparchek und Upcycling. Im Weiteren stellt er die Integrationsprojekte vor. Durchschnittlich erreicht die gGmbH mit ihren Angeboten pro Jahr ca. 330 Personen. Herr Krezdorn erwähnt die Partner und Kooperationen der gGmbH und wirft ein Blick auf die Zukunft von 48° Süd und welche Planungen angestrebt sind. 48° wünscht sich politische und ideelle Unterstützung. Außerdem würde er gerne einen Förderverein für 48° Süd gründen. Über ehrenamtliche Mithilfe würden sie sich sehr freuen. Außerdem sind sie interessiert an noch mehr Kooperationen mit Firmen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Die gGmbH versucht, wegbrechende Fördergelder durch Eigenumsatz und anderen Fördertöpfen zu kompensieren. Für Werbung sind nicht viele finanzielle Mittel vorhanden, so dass sie auf Mundpropaganda angewiesen sind.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat findet es eine gute Sache. Es wird nachgefragt, welche Projekte es in Simonswald gibt. Herr Krezdorn sagt, dass sie aktuell auf dem Schindelberg tätig sind und im Bereich Kandel einige Böschungspflegen für die Stadt Waldkirch durchgeführt werden. Dies könnte auch für Simonswald interessant sein, so ein Gemeinderat. Herr Krezdorn sagt, dass sie auch einen Balkenmäher besitzen. Der Vorsitzende regt an, dass sich Landwirte diesbezüglich gerne an 48° wenden können. Ein weiterer Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sinn des Gesellschaftsanteils der Gemeinde Simonswald, wenn die Gemeinde keine Aufträge an die gGmbH gibt. Hierbei handelt es sich insbesondere um die ideelle Unterstützung, so der Vorsitzende. Herr Krezdorn erläutert ausführlich, wie die Finanzierung in den letzten Jahren erfolgt ist. Ein weiterer Gemeinderat befürwortet die Kapitalerhöhung und wäre sogar für noch mehr bereit. Solche Projekte sind sehr wichtig. Ein Gemeinderat bemängelt lediglich, dass mehr Werbung für den Zugang der Organisation gemacht werden müsste. Die Gemeinderäte Kolb und E. Weis werden sich die Organisation vor Ort anschauen. Der Vorsitzende sagt zu, die Organisation auf der Homepage der Gemeinde Simonswald zu verlinken. Der Beschluss des Gemeinderats wird unter dem Vorbehalt getroffen, dass die anderen Gemeinden auch mitmachen.

Nach weiterer Aussprache stimmt der Gemeinderat **einstimmig bei 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** der Kapitalerhöhung von 48° Süd gGmbH in Höhe von 100.000 € zu und beschließt die Gesellschafteranteile der Gemeinde Simonswald entsprechend der bisherigen Beteiligung um

1.000 € zu erhöhen. Die Mittel werden außerplanmäßig über die Deckungsreserve (insgesamt noch 8.530 Euro zur Verfügung) bereitgestellt.

Az.: 799.28

TOP 3 Nutzungsentgelte für die Nutzung der Schulturnhalle Untertal

Sitzungsvorlage

Der Sachvorhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Der Vorsitzende informiert, welche Betriebe gewerblicher Art (BgA) bereits bei der Gemeinde vorhanden sind. Dazu gehören der Tourismus, das Freibad sowie die Wasserversorgung. Die Nutzungsentgelte wurden zuletzt in den Jahren 2005 und 2010 angehoben. Die Vorsteuer gilt für jede Rechnung und nicht nur einmalig für die Sanierung, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Gemeinderat Richard Weis unterbreitet den Vorschlag, das Nutzungsentgelt für Erwachsene pro angefangene Stunde auf 13,50 € anzuheben und für Jugendliche das Entgelt auf 5 € zu begrenzen. Rechnungsamtsleiter Scherzinger weist darauf hin, dass die Jugend bereits berücksichtigt wurde und preisgünstiger ist, da die Entgelte bereits halbiert wurden. Der Vorsitzende sagt zudem, dass die Vereine von der Gemeinde sehr gut unterstützt werden.

Nach ausführlicher Diskussion werden als weitergehenden Antrag entgegen der Sitzungsvorlage folgende Nutzungsentgelte inkl. Mehrwertsteuer vorgeschlagen:

Nutzungsentgelt für Erwachsene pro angefangene Stunde	15,00 €
Nutzung der Duschen für Erwachsene	9,00 €
Nutzungsentgelt für Jugend/Kindergruppen pro angefang. Stunde	7,00 €
Nutzung der Duschen für Jugendliche	4,00 €

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich bei 1 Gegenstimme**, dass ab März 2015 die Nutzung der Halle Untertal auch durch Jugend/Kindergruppen kostenpflichtig gestaltet wird. Das Entgelt pro angefangene Stunde der Nutzung beträgt 7,00 €. Für die Nutzung der Duschen werden pro Nutzung 4,00 € zusätzlich erhoben. Zudem wird das Entgelt pro angefangene Stunde für die Erwachsenen auf 15,00 € erhöht sowie die Nutzung der Duschen pro Nutzung auf 9,00 €. Die Beträge verstehen sich inklusive 19 % MwSt.

Az.: 546.1

TOP 4 Zuständigkeiten des beratenden Bau- und Planungsausschusses

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert. Der Vorsitzende erläutert den Vorteil, dass der Bau- und Planungsausschuss nicht in der Hauptsatzung geregelt wurde. Der Gemeinderat hat bereits in einer vorherigen Sitzung beschlossen, dass die Hauptsatzung nicht geändert werden soll. Der Gemeinderat kann jederzeit die Zuständigkeiten ändern und ist dadurch flexibel.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Zuständigkeit mit den Themen gemäß der Sitzungsvorlage zur Vorberatung des Bau- und Planungsausschusses.

Az.: 023.0

TOP 5 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Haushalt 2015

Der Vorsitzende informiert, dass der Haushalt 2015 genehmigt worden ist.

2. Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Änderung Garageneinfahrt, Neubau Stützmauer, Dachgaube Aufbau und Wiederherstellung, Flst.-Nr. 170/0, Haslach 37, Gemarkung Haslachsimeonswald
- Errichtung eines Carports, Flst.-Nr. 94/1, Haslach 17 a, Gemarkung Haslachsimeonswald

3. Veranstaltungen

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen hin.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Hochwassergefahrenkarte

Gemeinderat Nopper erkundigt sich, ob es bezüglich der Hochwassergefahrenkarte im Bereich des geplanten Kulturhauses etwas Neues gibt. Der Vorsitzende sagt, dass am 29.01.2015 eine Behördenrunde stattgefunden hat. Die Hochwassergefahrenkarte wird überarbeitet. Beim Rundgang wurde festgestellt, dass eine Mauer bei den Überfliegungsdaten nicht erfasst wurde, da sie keine 25 cm breit ist. Es wird nachgearbeitet und das Ergebnis muss abgewartet werden. Auch bei der Planung der Bärenbrücke wird das HQ 100 berücksichtigt.

2. Wanderwege

Gemeinderat Schwär sagt, dass er die Simonswege begangen ist. Er lobt den Tourismusverein für die tolle Arbeit. Er bemängelt lediglich den vielen Hundekot und appelliert an alle Hundebesitzer.

3. Bushaltestelle Mattenhof

Gemeinderat Richard Weis bemängelt die Situation der Bushaltestelle Mattenhof mit der Wendsituation des Linienbusses. Im Bereich der Haltestelle befindet sich eine riesige Pfütze. Er fragt nach, ob dort spontan was unternommen werden könnte. Eventuell könnte dort auch ein Buswartehaus errichtet werden. Der Vorsitzende wird sich die Situation anschauen. Es handelt sich insbesondere um den Bus, der um 7.30 Uhr am Mattenhof losfährt, so Gemeinderätin Schulz.

TOP 6 Bürgerfragemöglichkeit

Herr Evers erkundigt sich nach den Bauarbeiten im Schwimmbad. Er fragt, ob es auf Grund der kalten Jahreszeit Auswirkungen gegeben hat. Der Vorsitzende sagt, dass ursprünglich der 1. Mai als Fertigstellung geplant war. Durch die Wettersituation ist momentan 1 Woche verloren gegangen. Dennoch kann der Zeitplan bisher eingehalten werden und das Freibad wird rechtzeitig vor der Eröffnung fertig, sofern die künftige Witterung es zulässt.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat Bär:

Gemeinderätin Schulz: